

## Churchill widerlegt?

### Zur historischen Rolle eines Zitats

Berühmte Zitate können lange das kollektive Bewusstsein prägen und zu scheinbar unschlagbaren Argumenten werden. Die Ingredienzien hierfür sind ein berühmter Zitatgeber und eine griffige Formulierung für eine zum Zeitgeist passende Aussage. Ein Zitat, das diese Kriterien erfüllt, ist Churchills berühmtes *Die Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen, ausgenommen alle anderen*.

Bis in die Gegenwart sind gängige Reaktionen hierauf verständnisinniges Lächeln und wohliges Kopfnicken. Die innere Stimme sagt: Besser kann man's nicht formulieren. Noch immer findet dieses Zitat Verwendung selbst in wissenschaftlichen Arbeiten über die Demokratie. So richtig dieser Satz aber zu seiner Zeit erschienen sein mag, so falsch war er von Anfang an. Denn natürlich konnte niemand wissen, was und wie schlecht „alle anderen“ Staatsformen sind und sein würden.

Dieser logische Fehler ist aber keineswegs Churchill anzulasten. Das genannte Zitat ist nämlich entstellend verkürzt. Richtig und vollständig zitiert, ist Churchills Formulierung von ebenso unangreifbarer historischer Genauigkeit wie von vorausschauender Zurückhaltung. Das vollständige Zitat lautet nämlich:

*Die Demokratie ist die schlechteste Staatsform, ausgenommen all diese anderen, die man von Zeit zu Zeit ausprobiert hat.*

Diese Formulierung zeigt, dass Churchill in Wahrheit all jenen weit voraus war, die ihn später in entstellender Verkürzung zitierten. Für Churchill war demnach die Demokratie keineswegs die beste aller Staatsformen, sondern eben nur die beste der bis zu seiner Zeit erprobten. Wie lange die Demokratie diese Stellung würde halten können, sie also die beste unter den erprobten Staatsformen bleiben würde, hielt seine Formulierung in weiser Vorahnung offen. Dass dieser Vorbehalt später bei Zitierungen regelmäßig unterschlagen wurde, kann indes nicht wundern. Es mit dem noch immer vorherrschenden Zeitgeist zu erklären, vor allem aber mit der durchschaubaren Interessenlage all derer, die an der etablierten Demokratie nicht rütteln wollen.

Der Geist des verkürzten Churchill-Zitats hat in der Tat den Umgang von Generationen mit der Demokratiefrage geprägt. Das Ausprobieren von Staatsformen, die nicht dem etablierten Demokratiemodell entsprechen, ist zu und nach Churchills Zeiten vollends zum Erliegen gekommen. Geist und Verbreitung des verkürzten Zitats haben hierzu nicht unwesentlich beigetragen. Noch immer sind alle anderen ausprobierten Staatsformen schlechter als die Demokratie, aber der Grund hierfür liegt allein darin, dass seither nichts Neues probiert wurde.

---

Der verbreitete Unwille, anderes als die herkömmliche Demokratie auszuprobieren, und sei es nur in Gedanken, hat natürlich noch andere Gründe. Vor allem der fatale Ausgang des sozialistischen Experiments wird immer noch als Mahnung empfunden, bei der Erprobung von Staatsformen die denkbar größte Zurückhaltung zu üben. Der Zeitgeist verzeiht der Demokratie daher vorerst noch immer alle Mängel und Fehler, die nicht ganz offenkundig als systembedingte Katastrophen zu deuten sind. Solange dies so ist, werden selbst plausible Szenarien eines Systemfortschritts nicht ausreichen, um den Weg für eine praktische Erprobung neuer Staatsformen frei zu machen.

An Staatsformkonzepten, die auch im gründlichsten Gedankenexperiment eine weit bessere Politik versprechen als die etablierte Demokratie, mangelt es indessen längst nicht mehr. Besser würde Politik in nahezu jeder Form von Neokratie, in Staatsformen also, die eine Abkehr von der so genannten politischen Allzuständigkeit brächten, d.h. von Parteien und Staatsorganen, die für die Politik als ganze zuständig und damit systematisch überfordert sind. Von den zahllosen möglichen Varianten von Neokratie gibt es jedenfalls für jedes Staatsvolk, für jedes Staatsgebiet, für jede Staatsgröße und für jede absehbare Phase der politischen Bewusstseinsentwicklung mindestens eine, die der Demokratie in ihrer herkömmlichen Form deutlich überlegen ist. Damit ist die Geschichte noch immer nicht über das Churchill-Zitat - das unverkürzte - hinweggegangen, aber sie könnte es jederzeit tun. Die Bürger und die politische Elite eines Landes müssten es nur wollen.

07-2013

[www.neopolis.info](http://www.neopolis.info)